



# Costa Cálida Nachrichten

13. April 2017 | Nr. 654 | 11. Jahrgang | www.costacalidanachrichten.com | 1,90 € mit **rtv**

## Service

**Alternativ zum Hotel**  
Immer mehr Urlauber quartieren sich über Portale wie Airbnb in Privatunterkünften ein



## Ausflugstipp

**Fabelhafte Vögel**  
Die Lagune Fuente de Piedra ist zweitgrößter Flamingo-Nistplatz Europas



## Kultur

**Hommage an Poeten**  
130 Künstler haben in Alicante das Werk des Dichters Miguel Hernández interpretiert

## Entspannt pilgern

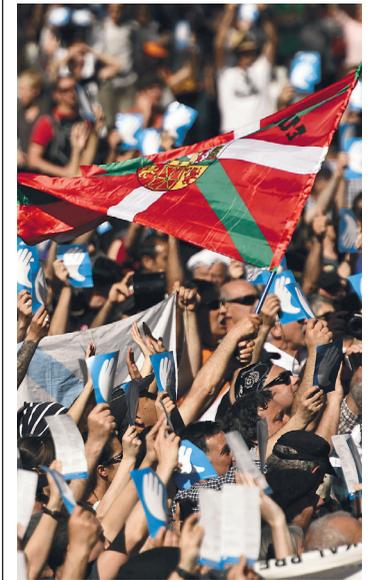


Foto: Manuel Meyer, dpa

Den Jakobsweg kennt jeder. Noch unbekannt ist dagegen der Levante-Pilgerweg nach Caravaca de la Cruz, auf dem es viel zu entdecken gibt – zum Beispiel das Dorf Cehegín.

**Lokales, Seite 4**

## ETA übergibt Waffenarsenale



Die baskische Untergrundorganisation ETA hat unter internationaler Aufsicht die letzten ihrer noch verbliebenen Waffenarsenale den Behörden übergeben. „ETA ist entwaffnet“, wurde offiziell mitgeteilt. Jetzt warten alle auf den letzten Schritt: die Selbstaflösung.

**Thema der Woche, Seite 16**

## Zwei Opfer häuslicher Gewalt

In Almería tötet ein 29-jähriger Rumäne seine 24-jährige Ex-Freundin und erhängt sich daraufhin in einem Gewächshaus. Die junge Frau ist bereits das zweite Todesopfer häuslicher Gewalt in diesem Jahr in der Provinz Almería. In Águilas entkommt eine Britin schwer verletzt den brutalen Schlägen ihres ehemaligen Partners. **Lokales, Seite 7**

## Plünderer gefasst

Die Guardia Civil hat in Murcia eine kriminelle Bande ausgehoben, die sich auf das Plündern von Ausgrabungsstätten in der Region spezialisiert hatte. Die Verdächtigen sollen 3.000 Münzen und 20.000 Fundstücke gestohlen haben, darunter Schmuck und Amphoren. Die archäologischen Reste wurden im Internet verkauft. **Regionales, Seite 15**

# Meer vor der Tür

Über die Unwetter-Gefahren an der Küste und den Handlungsbedarf

Die Küste des Mittelmeeres hat zwei wichtige Funktionen: Sie dient Millionen von Menschen zur Erholung, und sie hat eine enorme wirtschaftliche Bedeutung. Da bleibt die Rücksichtnahme auf die Natur auf der Strecke. Wenn Unwetter hereinbrechen wie in diesem Winter, sind die Schäden groß. Weil die Küste zu dicht und zu nah am Meer besiedelt wurde. Das ist keine neue Erkenntnis, doch die nötigen Konsequenzen lassen auf sich warten, wie jetzt bei einer Tagung der Uni Alicante bemängelt wurde. Noch immer werden große Bauprojekte unmittelbar am Meeresufer geplant. **Reportage, Seite 18**

## Nacktbaden verboten

Jahrzehntelang war der Naturstrand La Llana in San Pedro del Pinatar am Mar Menor traditioneller Treffpunkt von Anhängern der Freikörperkultur. Nun hat das Rathaus beschlossen, das Nacktbaden zu verbieten. Die Bucht werde durch den Sandverlust immer kleiner und biete nicht genügend Platz für Familien und Nudisten, hieß es. Die Opposition findet das Verbot hinterwäldlerisch und unsinnig. **Lokales, Seite 6**



## Aus dem Inhalt

### Hunde verbannt

Während der Sommermonate sind Andalusiens Strände für Vierbeiner tabu **Seite 7**

### Voll im Wind

Deutsche Drachen in Santa Pola: Wie Peter Maternus am Strand fürs Drachenfestival trainiert **Seite 10**

### Regen überstanden

Artischocken-Ernte fällt nach schweren Unwettern im Dezember doch akzeptabel aus **Seite, 15**

### Im Ferrari-Land

Der Rennstall der italienischen Marke hat einen Themenpark bei Tarragona eröffnet **Seite 20**

**ruf an + spar**  
clever telefonieren.  
EINFACH · VERSTÄNDLICH · GÜNSTIG

**Anrufe weltweit ab 1,77 Cent/Min.** inkl. IVA

**GRATIS-HOTLINE: 900 83 42 42**  
Aus dem Ausland oder vom Handy: (+34) 971 584 184

[www.rufanundspar.com](http://www.rufanundspar.com)

# Lokales

## Caravaca löst Jakobsweg ab

Newcomer unter den Wallfahrtsorten – Pilgerort im Hinterland Murcias feiert das Heilige Jahr

**Manuel Meyer, dpa  
Caravaca de la Cruz**

Den spanischen Jakobsweg kennt jeder. Und der hat wieder einmal einen neuen Rekord verzeichnet: Im vergangenen Jahr wurden 27.8041 Pilger gezählt. Bei überfüllten Herbergen, Wandern im Entenmarsch oder stundenlangem Anstehen vor dem Apostelgrab in Santiago de Compostela fallen spirituelle Erfahrungen allerdings immer schwerer.

Doch es gibt eine Alternative für Pilger, die sich nach Ruhe sehnen: Caravaca de la Cruz. Wer keine Lust auf Massenpilgern hat, sollte unbedingt ins spanische Caravaca reisen. Der unbekannteste der fünf heiligen Wallfahrtsorte der Christenheit feiert 2017 sogar ein Heiliges Jahr.

Die mittelalterliche Kleinstadt in der Region Murcia gehört neben Jerusalem, Santo Toribio de Liébana, Rom und Santiago de Compostela zu den einzigen fünf Pilgerorten der Welt, die ein Heiliges Jahr feiern dürfen. Erst 1998 erhielt die Ortschaft von Papst Johannes Paul II. das Privileg, ab 2003 alle sieben Jahre ein solches Jahr auszurufen – und 2017 ist es wieder so weit.

### Holzsplitter des Jesus-Kreuzes

Und das kam so: „Obwohl Caravaca unter den heiligen Stätten des Christentums noch eine Art Newcomer ist, gehen die Ursprünge als Wallfahrtsort auf das 13. Jahrhundert zurück, als ein Holzstück des Jesus-Kreuzes in die Stadt gelangte“, erklärt Priester Emilio Andrés Sánchez Espin. Er ist Rektor der Real Basílica de la Vera Cruz, in der heute die Reliquie aufbewahrt wird.

Eigentlich müsste man Reliquien sagen. Der Holzsplitter, der in einem aus dem Orient stammenden doppelarmigen Brustkreuz eingearbeitet war, wurde 1934 gestohlen und tauchte nie wieder auf. „Da die Verehrung des Lignum Crucis, des wahren Christus-Kreuzes, jedoch so tief in der Bevölkerung verankert war, schickte uns Papst Pius XII. 1942 zwei kleine Splitter vom Jesus-Kreuz des Vatikans“, erzählt Sánchez Espin.

Wie der erste Holzsplitter im 13. Jahrhundert nach Caravaca kam, ist nicht ganz klar. Eine irdische Version besagt, der damalige



Bei Pilgern begehrt: Das Reliquien-Kreuz von Caravaca de la Cruz.

Fotos: Manuel Meyer/dpa

Bischof von Jerusalem habe das Kreuz 1231 nach Caravaca gebracht. Der religiösen Legende nach gelangte das Kreuz jedoch in jenem Jahr durch ein Wunder auf die maurische Festung, wo heute hoch über der Stadt die barocke Basilika thront.

Damals herrschte noch der muslimische König Abu-Zeid im Süden Spaniens. Er forderte den gefangenen Priester Chirinos auf, ihm eine christliche Messe zu zeigen. Ohne das Symbol des Heiligen Kreuzes könne er dies nicht machen, entgegnete Chirinos dem maurischen Herrscher. In diesem Moment sollen zwei Engel vom Himmel herabgestiegen sein, um ihm das Lignum Crucis zu geben. Von der wunderbaren Erscheinung überwältigt, ließ sich Abu-Zeid taufen und konvertierte zum Christentum. Tatsache ist: Die Nachricht über die Heilige Reliquie verbreitete sich in Windeseile. Schon wenige Jahre später besetzten die Templer Ritter Caravaca, um das Kreuz vor den muslimischen Feinden zu schützen.

Das Kreuz von Caravaca ist weltberühmt, doch kaum jemand kennt den Ort

Die Erzählungen, wie mit dem Kreuz Kranke geheilt sowie Dürren und Heuschreckenplagen bekämpft wurden, zogen nicht nur Pilgermassen an. Zahlreiche christliche Orden gründeten im 16. und 17. Jahrhundert Klöster in Caravaca. So beeindruckt die mittelalterliche Altstadt heute noch mit einem prachtvollen Kirchenensemble. Besonders die Renaissancekirche El Salvador sticht heraus. Darin wird auch eine weitere Reliquie aufbewahrt: ein Blutstropfen des heiliggesprochenen Papst Johannes Paul II.

„Das Kreuz von Caravaca ist auf der ganzen Welt bekannt, vor allem in Südamerika“, sagt Gloria Gómez Sánchez, Stadträtin für Tourismus. „Doch kaum jemand weiß, wo Caravaca liegt.“ Das werde sich mit den Heiligen Jahren nun hoffentlich ändern. Zum Heiligen Jahr 2017 will man die Besucher mit Konzerten, Ausstellungen, Theater und gastronomischen Volksfesten anlocken. Die meisten

Touristen kommen im Mai, um das über 600 Jahre alte Weinperde-Fest sowie das Mauren-und-Christen-Fest zu sehen, bei dem die alten Religionsschlachten nachgespielt werden. Doch nur wenige tausend echte Pilger verirren sich jährlich nach Caravaca. Massenaufmärsche wie in Santiago de Compostela sind hier selbst im Heiligen Jahr nicht zu erwarten. Priester Sánchez Espin holt zu den Pilgermessen sogar die Reliquie aus dem Schrein, damit jeder Gläubige sie küssen kann, so gering ist der Andrang noch.

**Neun Pilgerwegen**

Es spricht sich aber immer mehr herum, dass Papst Johannes Paul II. Caravaca sogar ein Heiliges Jahr „in perpetuum“ bewilligt hat. Das heißt: Man erhält auch außerhalb des Heiligen Jahres einen vollständigen Sündenerlass, wenn man mit mindestens zwei weiteren Personen zur Reliquie pilgert. „Dieses Privileg genießt sonst nur noch Jerusalem und ist vor allem ein Anreiz für viele ältere oder kranke Menschen, die nicht sieben Jahre warten wollen, um einen Sündenerlass zu erhalten“, erklärt Pilar Valdés Arroyo, die Verantwortliche für religiösen Tourismus in der Region Murcia.

Um Caravaca als Pilgerort attraktiver zu machen, sollen in den kommenden Jahren bis zu neun verschiedene Pilgerwegen in der



Priester Emilio Andrés Sánchez Espin während der Pilgermesse: Pilger dürfen das Reliquienkreuz sogar küssen.

Region Murcia wieder gekennzeichnet werden. Sie gerieten in den vergangenen Jahrhunderten in Vergessenheit – auch der 900 Kilometer lange Camino de la Vera

Cruz, der Weg zum Wahren Kreuz, der in Nordspanien bei Roncesvalles vom Jakobsweg abzweigt und bis tief in den Süden nach Caravaca führt.

Es handelt sich um Pilgerwege wie den bereits eingerichteten Camino del Levante, der über 120 Kilometer von Orihuela nach Caravaca verläuft. Der Weg führt durch wunderschöne mediterrane Landschaften mit Pinienwäldern, Weinfeldern und vorbei an sehenswerten Ortschaften wie Cehegín, dem zweifellos schönsten Dorf der gesamten Region. Die malerische Altstadt ist gespickt mit kleinen Palästen, Kirchen, maurischen Stadttoren und alten Adelshäusern.

**Obligatorischer Stopp: Mula**

Ein obligatorischer Stopp für alle Pilger und Reliquien-Touristen ist Mula. Im Kloster de la Encarnación hüten die Ordensschwester neben einem Splitter des Jesus-Kreuzes, einer Kordel, mit der Christus ans Kreuz gebunden wurde, und einem Stein vom Kreuzigungsort sogar einen Dorn von Jesus' Dornenkrone.

Bis vor kurzem zeigten die Ordensschwester ihren heiligen Schatz nur ein einziges Mal im Jahr. Doch mit dem Heiligen Jahr konnte man die Nonnen überzeugen, die Reliquien permanent für die Caravaca-Pilger auszustellen. Wer weiß – vielleicht darf sich ja auch Mula schon bald in die Liste der Heiligen Stätten einreihen.



Ein Museum für Caravacas berühmtes Weinperde-Fest.

Infos über Unterkünfte, Veranstaltungen zum Heiligen Jahr und Pilgerwegen erhalten Urlauber bei den Fremdenverkehrsämtern der Region Murcia ([www.murciaturistica.es/de](http://www.murciaturistica.es/de)) und Caravaca de la Cruz, Calle de las Monjas 17, ☎ 968 702 424, [www.turismocaravaca.org](http://www.turismocaravaca.org).

**~ LISSABON-PORTO ~**  
*Salamanca - Lisboa - Toledo - Oporto*

**7**  
TAGE

ab **550€**  
EZZ 180€

**Nächste Abreise:**  
**21. Mai**  
**H\*\*\*\* H./ P.**

OFFZIELLER STADTFÜHRER LISSABON INBEGRIFFEN

---

**MSC SPLENDIDA 2017**

4., 11. Mai - 8. Juni **8** TAGE  
28. Sept. - 5. Okt. **8** TAGE

Im Preis inbegriffen: ab... **590€**  
Kreuzfahrt, Hafengebühren, Bus-Transfer

<b>Abfahrten - Katalog</b>	<b>TAGE</b>	<b>AB</b>	<b>Cuenca - Toledo</b>	3,4	149€
Valencia	1,3	19€	Madrid	3,4,6	160€
Peñíscola	3,4,6	130€	La Rioja	4,6	190€
Barcelona	4	290€	Extremadura	6	360€
Granada	2,3,4,7	85€	Galicien	7	530€
Gibraltar	3,4	140€	Bilbao - Kantabrien	7,9	480€
Tanger - Ronda	3,4	190€	Marokko	3,9	230€
Costa del Sol	9	280€	Portugal	6,7	430€
Sevilla	4	295€	Kreuzfahrten	7,8,9,12,14	
Cordoba - Sevilla	4	310€			
Andalusien Klassiker	4,6	280€			
Andalusien Aromen	5,7,9	390€			
Andalusien Entdecken	7	370€			

**NEUE WEBSEITE**

[www.gandiatours.com](http://www.gandiatours.com)

**GANDIA TOURS**

**96 574 43 26**

MORAIRA  
C/ Marjeleta, 1

**BESTELLEN SIE IHREN KATALOG**

DENIA - CALPE. GANDIA TRAVEL  
LA ZENIA - LA MARINA. FALKEN TOURS

[www.gandiatours.com](http://www.gandiatours.com)